perTaunusbote erfcheint und Feiertagen.

Bierteljahrspreis It Somburg einschließ. bei ber Boft Dik. 2.25 midlieftich Beftellgeblihr

Bodenharten 20 Bfg. Cinseine Rummern 10 Bfg.

Inferate koften die fünfaltene Beile 15 Bfg., im Reblamenteil 30 Big.

Det Angeigeteil bes Taumebote wird in homburg tafeln ausgehängt.

mob

et

133 obn

5, 250

limo

T am

Rath

cine

ermon

em 3

erw

nd all

Bal

jöhel

cletne

ermo

nieten.

ierw

eten.

gheim

termon

c 311 200

erfrage Ga

nermo

otheentr

merm

iem Ruit evil Höheim

merm

in berning gheimerk gheimerk Merning Ehons Thomas i herger imern har de re-thomas i herger imern har de re-thomas i herger in herger i

pocha

erecht,

unter

ethen



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Bugir. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Beitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im WohnungssAnzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr.1, Telephon Rr.9

agebuch des erften Jahres bes Weltfrieges.

> Sepibr. 22.

Englische Flieger werfen Bomben auf Tuffelborfer Luftichiffhalle, ohne fonbern Schaben angurichten.

Die bisherige englische Marinemiffion ber Türkei begibt fich nach Gebaftopol nmer o tritt in ruffifche Dienfte.

Die beutichen Rreuger "Scharnhorft" und ilenau" bohren im Safen von Papeete iii) das frangöfische Kanonenboot "Zelee"

Der gestrige Tagesbericht.

Stohes Sauptquartter, 21. Gept. 1 (B. I. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplah:

Mbidnitt Couchez-Arras unterhielt anjöfifche Artillerie faft ununterbrochen Beuer; in ber Gegend von Renville fam Sandgranatentampfen.

geftern in Trummer gefchoffene Schleu-Don Capignent (am Aisne-Marne. torbweitlich von Reims) murbe nachts prengung ber Ueberrefte planmäßig te Berührung mit dem Feinde von uns

alid von Berthes (in ber Champagne) ben Argonnen murben mit Erfolg Dit. ber feindlichen Stellung gesprengt. there Sandgranatenangriffe am Sart. untilerfopf murben abgeichlagen.

Deftlicher Rriegsichauplag:

megruppe des Generalfeldmaricalls v. Sinbenburg.

Truppen bes Generaloberften von nan im fortichreitenben Angriff. tedte Glügel ber Seeresgruppe er, enter Rachhutgefechten Die Gegend ofts Biba bis westlich von Romogrobet.

Secresegruppe bes Generalfeldmaridalls Bringen Leopold von Bagern.

Der Uebergang über ben Molczadz bei und füdlich Dworzec ift erzwungen. Weiter füblich gelangten unfere Truppen unter Berfolgungs. tampfen bis in Linie füboftlich Molegady-Romaja-Minich-weitlich Ditrow.

Secresegruppe des Generalfeldmaridalls v. Madenjen.

Die Lage ift unverändert.

Guböftlicher Kriegsichauplag:

Bei ben beutichen Truppen hat fich nichts ereignet.

Oberite Seeresleitung.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 21. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Mmtlich wird verlautbart, 21. Gept. 1915.

Ruffifder Kriegofchauplag:

Ernente ruffifche Angriffe auf unfere Stellangen im Raume öftlich von Lud wurden abgeichlagen. Un ber Itwa geriprengte bas Rreugfeuer unferer Batterien einige feindliche Abteilungen, die auf bem Beftufer bes Gluffes Buß ju faffen verfuchten. Conft verlief ber geftrige Tag im Rordoften ruhtg. Die Lage ift völlig unverandert.

Italienifder Kriegeichauplag:

In Gudtirol eröffneten unfere ichwerften Weichunge bas Fener gegen bie vom Feinde belegten Ortichaften, fowie gegen feine Stel-lungen und Batterien im Raume von Seravalle nörblich von Mla. Bor unferer Grenge palle nördlich von Ala. Bor unferer Grenge forderung von Truppen benutt und Beobache ftellung auf dem Cofton (Sochfläche von Bil. tungsposten auf den Maften hält. gereuth) wurden bie Jaliener wie immer abgewiesen. Gin feindlicher Doppelbeder marf auf Trient höchft einfältige Flugichriften aus ber Feber bes Leutnant Gabriele D'Annungto ab. An ber Karnter Front hat fich nichts von Bedeutung ereignet.

Im Raume von Flitich ift nun nach ben vollständig geicheiterten italienischen Angriffen der vergangenen Boche mieber Ruhe eingetreten. Rur Die feindliche Artiferie feuert noch weiter. Un ben anberen Teilen ber fuften. ländischen Front beschräntte fich die Rampis bierte ben beladenen englischen Dampfer "Batätigfeit gestern auf Weichufeuer und fleinere tagonia" und versentte ihn gerade por bem Unternehmungen bes Schugengrabenfrieges. Safen von Dbeffa.

Suboftlicher Kriegsichauplat:

Unfere Artiflerie ftorte ferbifche Befefti: gungearbeiten an ber unteren Drina, Conft nichts Reues.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs v. Bofer Feldmarichalleutnant.

Türkische Berichte.

Ronftantinopel, 21. Gept. (28. I. B. Richt amtl.) Das Sauptquartier teilte geftern folgendes mit: An der Darbanellenfront gerftreute unsere Artillerie in ber Gegend von Anaforta am 19. September feindliche Truppen, die por unserem rechten Glügel ichangten. Bei Uri Burnu gerftorte unfere Artiflerie burch Teuer vom linten Flügel ber einen grofen Teil einer Bombenwerferftellung und feindliche Schützengraben; Die feindliche Infanterie, die die Graben verließ, murbe vernichtet. Bei Gebb-ill-Bahr murben ichangenbe feindliche Truppen por unferen beiben Glugeln burch bestiges Feuer gezwungen, ihre Arbeit einzusteelln. Der Feind machte unter Aufwand von Millionen Geschoffen einen Feuerüberfall auf unfren linken Flügel; er tonnte uns aber feinen Berluft beibringen. Am 19. September zwangen wir ein feindliches Torpedoboot, das fich der Mündung des Kerevisdere naherte und unfere Stellungen beichog, gur Flucht; ber Feind erwiderte unfer Feuer vom Festlande und von der Insel Mavro, aber wirfungslos. Ein feindlicher Glieger war vier Bomben auf ein Lagarettichiff, bas por Digirmon Burnu anterte Bir ftellten feft, baft ber Feind feine Lagarettichiffe gur Be-

Un der Traffront machten wir am 18. Geptember abermals einen Ueebrfall bei Korna, infolgedeffen fah der Feind fich gezwungen, feine gelandeten Geschütze wieder einzuschiffen; ein Teil ber ausgeschifften Truppen erlitt babei ftarte Berlufte. Um 18. September machte unsere Ravallerie, burch freiwillige Reiter verstärtt einen Streifzug bis binter bas feindliche Lager, führte bie Erfundung erfolgreich burch und jagte ben Feind bis ins Lager,

Ein Teil der osmanischen Geemacht torpe

Un ben anderen Fronten feine Beranbe-

Ronftantinopel, 21. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Das Hauptquartier melbet: An ber Front von Graf machten wir am 19. und 20. September einen Feuerüberfall auf ein zu beis ben Seiten bes Fluffes gelegenes feindlichs Lager und auf Motorboote des Feindes. Die Mannichaft einer feindlichen Artilleriepatrouille wurde getotet und Pferbe, Waffen und Munition erbeutet. Ein Motorboot wurde in Grund geichoffen.

An ben Darbanellen bei Anaforta hat fich nichts ereignet.

Bei Uri Burnu lentten wir am 19. Gept. unfer Teuer auf zwei feindliche Geschütze, Die öftlich von Ari Burnu aufgeftellt maren, erzielten Bolltreffer und brachten ben fliebenben feindlichen Artilleriften ichwere Berlufte bei. Am gleichen Tage beschoffen wir bei Art Burnu ein feinbliches Schiff, auf bem wir einen Brand hervorriefen. Ebenjo beichoffen wir einen Schlepper, ber von Truppentransporticiffen begleitet war, die bei Rabatepe Labungen lofdten. Er wurde getroffen. Beibe Schiffe zogen fich nach ber Infel Imbros gurüd.

Im Abschnitt von Gedb-iil-Bahr hat fich nichs verändert. Am 20. September beichoffen unsere anatolischen Batterien wirtsam ben Boften von Mortoliman, ferner feindliche Truppen bei Gebd-iil-Bahr und feindliche Artilleriften bei Siffarlit.

Der Feind gebraucht für die schweren Geichütze Geschoffe, welche betäubenbe Gase per breiten. Am 19. September nachmittags Ianbeten zwei feindliche Schiffe, Die ein Segelichiffen begleiteten, 50 Golbaten bei Bogburnu, flidwestlich Mermeris. In bem barauf entftehenden Gefecht mit den Ruftenwachen flüchtete ber Geind trog ber Unterftugung burch bas Feuer ber Schiffe auf die Schiffe; er verlor brei Tote, wir ebensoviel. Die feindlichen Solbaten nahmen bei ihrer Flucht Sachen aus ben an ber Rufte gelegenen Saufern mit.

Un ben anberen Fronten feine Beranbe-

Bulgarien mobil.

Berlin, 21, Sept. (28, I. B. Richtamtl.) Die Rgl. bulgarifche Wefanbtichaft in Berlin bringt jur Renntnis aller im beutiden Reiche

Barten der Bergeffenheit. Rriegeroman aus ber Türfet, Bon Unny Bothe, right 1914 by Anny Bothe, Leipzig.

(Rachbrud verboten.) t einige Wochen por feiner Abreife in die beutsche Botschaft bort tam, holt ber Rame bes Conte Catanoffa Dhr gebrungen, ber im politischen richenlands und auch bei hofe eine Rolle ju fpielen ichien, aber nie

in Mann ju Geficht betommen. ofter maren ihm Pringeffin Lariffa und auch ihre jungere Schwester in aft und auch bei Sofe begegnet, et eigentlich gewußt hatte, daß die tren die Stieftochter Catanoffas waren. Cache, die ihm Rene anvertraut, hatte Derwirrt und unficher gemacht. Berb wirklich so, bann war ja wohl so ausgeschloffen, daß Catanoffa fein b war, wie er in Athen geglaubt, friiher gehöt, bag er mit feiner ttin auf einer Bootfahrt ertrunten Bernd ftand por taufend Ratfeln, a und Racht marterten.

n Athen hatte er daran gedacht, einthe Catanoffa aufzusuchen, um ihm Regenüber zu treten, aber man gt, daß der Graf Catanoffa schon trant fei, fcwer frant, bag er menoch Befuche empfangen tonne. ablid war in Bernd ber Berbacht 05 ber Conte vielleicht von feiner in Athen gehört und feinetwegen wurde. Aber Bernd verwarf ben Der Dann ploglich aber mar Ihm gedrungen, daß Catanoffa

Dag man die icone Pringeffin Lariffa von Rufchitin fühler bei Sof und in der Gefellichaft behandelte, hatte Graf Wendisch-Strom beobachtet, ohne zu ahnen, daß zwischen der Pringeffin und Cantanoffa irgend welche Begiehungen vorlagen.

Run befand er fich ichon Wochen und Monate lang in Stambul und mar nicht flüger als gupor.

Mit Sorft v. d. Rene, mit bem ihm jest eine bergliche Freundschaft verband, und bem er fein ganges Lebensunheil anvertraut, fann er mare, Remal Pajcha zu begegnen. Mit eigenem Auge wollte er feststellen, ob ber alte Türke wirklich mit bem Mann ibentisch fei, ben er haßte, ben er entichloffen war, mit eigener feffelt war." Sand zu züchtigen für bas, was er ihm getan, aber Remal Bajcha war wie vom Erbboben verschwunden.

Rur einmal hatten ihn die Freunde flüchtig gesehen, als sie eines Tages, von der deutichen Botichaft tommend, burch bas Dolmagartental ichritten, an bem Dolma Bagtiche Palaft vorüber. Es war gerabe 12 Uhr mittags, die Beit ber "Gelamlit", wo ber Gultan fich jum Freitagegebet in Die Walibe Dichami (Mofchee ber Gultansmutter) begab. 3m feierlichen Bug tam ber Gewaltige, von allerlei Burbentrager begleitet, durch bas Prachttor bes Palaftes, von bem man fonft nur hobe Mauern ficht, auf die Strafe, wo die taufenb töpfige Menge fich por ihm in ben Staub warf. In bem Gefolge bes Gultans fchritt in feinem fielberweißen Bart, ftolg und hoch aufgerichtet, Remal Baicha.

Gein rotfeibener Raftan mit bem gelben Burnus barüber leuchtete in ber Conne, und feine buntlen Augen flammten unter bem rotfeidenen Turban über bie Menge hin, als

stürzen und hatte es auch getan, wenn nicht Renes traftige Sand ihn gurudgeriffen batte.

"Gind Gie benn mahnfinnig", raunte Sorft bem Grafen gu, "es tann Ihnen das Leben foften, wenn Sie ben feierlichen Bug hier ftoren. Go ftellen Sie Remal Bafcha nicht."

"Es bleibt uns boch nichts anderes fibrig". hatte Graf Wendisch-Strom geantwortet, "als ben Rerl in feinem Palais aufzusuchen und ihm dirett die Piftole auf die Bruft gu feten. Wiffen will ich, ob Remal Pajcha wirklich mein oft ftundenlang barüber nach, wie es möglich | Tobfeind ift. eSine Augen, die ich haffe, fagen es mir, aber zu viel fpricht bagegen, por allem, daß er der Stiefvater ber jungen Pringeffin fein foll, ba er boch an eine andere Frau ge-

> "Als Türke tann er fich boch mehrere letfien", fpottelte Rene. "Ein Mann, ber am griechischen Soje als Conte Catanossa auftritt und hier als türtischer Pascha, ber wird wohl noch andere Dinge auf bem Rerbholy haben, als ein paar gebrochene Frauenherzen.

3ch wollte Sie gewiß nicht franten, Graf", hatte Rene noch hinzugefügt — "ich wollte das mit auch nur sagen, daß ich Remal Pascha jeber Art, auch ber gemeinsten, für fähig halte.

Graf Bernd mußte oft an diefes Gefprach mit Rene benten, wenn er, ebe bie Sonne fant, an dem Palaft Remal Pajchas porliber fcritt. Dunfel und fest verichloffen hob fich das mächtige Haus mit dem dunklen Tor und den vergitterten Tenftern in die flare blaue Luft - eine unbesiegbare Tefte für ben, bem es fich nicht öffnen wollte.

Und Graf Bernd verfpurte immer wieder bas unbezwingliche Berlangen, die Festung gu nehmen, fich ben Weg ba binein zu erzwingen.

Eines Tages manberte er wieder mit Rene, finade gefallen und Sals über mare er ber herricher, dem eine Welt zu Fugen wie fo oft, an dem alten Palajt vorüber. Sorft iprach gerade bavon, wie er feit Wochen faft

Graf Bernd wollte fich auf Remal Bafcha | jebe Racht bas Saus Remal Balchas beobachte um irgend etwas über Pringeffin Lariffa gu erfahren, ober eine Spur von Affad gu entbeden, ber boch gewiß irgend welche Mittel und Wege fand, fich ber jungen Pringeffin Lale zu nähern. Aber nur ein einziges Mal war es Repe gelungen, bie Pringessin von ferne gu seben, und zwar, als sie tief verschleiert, umgeben von einer Schar verfchleierter Dienerinnen, in eine Sanfte ftiegen, um Remal Bafcha au folgen, ber fich jum Freitagsgebet in bie Doichee jum beiligen Gjub begab, die Rene als Chrift nicht betreten burfte.

Dennoch folgte er ben Ganftentragern mit flepfenbem Bergen, um nur einen Schimmer von bem verichleierten Untlig ber Bringffin Lariffas zu erforichen. Es war ihm nicht gelungen, ihr in die Augen ju feben. Migmutig war Rene bann ju ben heiligen Garten emporgeftiegen, um die Erinnerung an jene gauberhafte Rachtstunde zu genießen, die er einst hier oben burchlebt, als er gum letten Male Pringeffin Lariffa ins Auge geschaut.

MIs er gurudfehrte gur Moichee und nun, ba bas Gebet beenbet ju fein ichien, ben Borhof ber Mofchee umfdritt, wo bie Ganftenträger ftanben, fah er plöglich ben einen ber Trager an feiner Geite und Affabs blaue Augen bligtn ihn verwegen an.

Beinahe batte Sorft einen Ruf des Erftaunens ausgestoßen, als er in bas von einem ehrwürdigen grauen Bart umrahmte Geficht bes Lautenfängers blidte, aber Affab legte warnend den Finger auf die Lippen,

"Allah fegne Dich, Berr", fprach er bann laut, mit einem blitichnellen Blid auf Die anderen Trager, "Mad empfiehlt fich Deiner

(Bortfetjung folgt.)

fich aufhaltenben bulgarifchen Staatsangebos rigen, bag bie Rgl. bulgarifche Regierung heute, am 8. (21.) September, Die allgemeine Mobilmadung angeordnet hat, Infolgebeffen werben famtliche bulgarifden Staatsangehös rigen, Die fich in Deutschland befinden und mts litarpflichtig find, aufgeforbert, fich unverzuglich nach ber Seimat über Wien ober Rumunien ju begeben. Um etwaige nahere Mus: fünfte über die allgemeinen Dinge tonnen fich bie bulgarifchen Staatsangehörigen munblich oder ichriftlich an die Rgl, bulgarifche Gejandt. ichaft in Berlin, Kurfürftenbamm 37, wenben,

Der Schwerverwundeten: Austaufch.

Ronftang, 21. Cept. (2B. I. B. Richtamtf.) Western abend 7 Uhr ging ber erfte ichweigerifche Sanitatszug mit frangofifchen Rriegsuntauglichen ab. Diesmal find gehn Buge porgesehen. Bon Konftang geben fünf Buge ab. Der erfte von ihnen ging geftern, weitere merben am 23., 26., 29. Geptember und vielleicht noch am 2. Oftober abgelaffen. Der erfte Bug mit beutschen Schwerverwundeten geht heute obend von Lyon ab und trifft morgen pormittag 8 Uhr 30 Min hier ein. Die ichwerverwundeten Deutschen tommen biesmal nicht mehr in ein Karlsruber Lagarett, sonbern bleiben einige Zeit in Konftang und werben von hier an ben Sit ihrer guftanbigen Generaltommandos befördert.

Die Beldnöten der Entente. Papiergeld für bie Munition.

Remport, 21. Sept. (20. I. B. Richtamtl.) Meld, bes Reut, Bur. Die frangofifche Sanbelstommiffion besprach mit ben Munitions fabriten bie Bedingungen ber fünfigen Lieferungsvertrage. Bie verlautet, bat bie Rommiffion die Fabritanten, für Lieferungen, Die bisher in Gold bezahlt worben find, wenigftens teilweise Papier in Jahlung zu nehmen, Man will baburch bie englischen und frangofiften Gelbvorrate ichonen.

Der Bump in Amerifa,

Remnort, 21. Cept. (28. I. B. Richtamtl.) Meld, bes Reut. Bur. Die leitenben Bantleute, die an den Beratungen mit ber englifd-frangonichen Kommiffion teilgenommen haben, teilen mit, es fei befchloffen worben, ein Ennbitat ameritanifderBanten ju bilben, bas bie gange Union umfaffen und bie Anleihe übernehmen foll. Es folle jedoch in der nachften Boche noch teine amtliche Mitteilung über bie Art ber Kommiffion gemacht werden. An bem Sunditat nahmen ichagungsweise 30 000 Bankleute teil. In den Anleihevertrag wür-ben feine einschränkenden Bestimmungen über Die Berwendung des Gelbes enthalten fein.

Rugland in ber Klemme,

Baris, 21. Gept . (28. I. B. Richtamtl.) Der "Matin" melbet: Der ruffifche Finangminifter Bart bestätigte, er habe bie beste hoffnung betreffend ben Musgang ber mit ben verbundeten Ginangminiftern eingeleiteten Unterhandlungen, die den 3med verfolgen, die Silfsquellen gu vereinigen, um ben Rampf bis jum Giege fortguführen. Die öffentliche Meinung in Rugland bleibe von ber Rotwendigfeit diefes gemeinsamen Birtens burchbrungen, ob es fich nur um ben Rrieg ober bie Finangen handle. Die Alliferten mußten gleichfalls ben Rahmen ber zwischen ihren Ländern bestehenden Sandelsbegiehungen ere notwendig, bag man weiteren. Rugland ha ihm die Regulierung feiner Beftellungen im Ausland und die Begahlung feiner Coupons erleichtere. Es handle sich endlich barum, bem Beschlusse Folge zu geben, Rufland jene bebeutenden Beträge zu verschaffen, welche es benö-tigt, um bie Befferung bes ruffischen Bechfelturfes anguitreben.

Die Finangtonfereng.

Mailand, 21. Gept. (28. I. B. Ridstan Bur Finangtonfereng ber Alliierten erfahrt ber "Corriere bella Sera" aus Paris, biefe gebe in erfter Linie Ruftland an. Die teilweise Behinderung ber ruff. Ausfuhr mache Die finangielle Silfe Frantreichs und Englands nötig, benen es obliege, sowohl bie 3ahlung ber im Auslande gemachten ruffifchen Beftellungen wie die Gintofung ber Rupons gu erleichtern und ben Rubelfurs gu beffern. Der Botichafter Tittoni fei auf ber Reife nach Mom.

Der Zeppelinbejuch in London.

Remnort, 21. Sept. (28, I. B. Richtamtl.) Der Privatforrespondent des W. I. B. melbet burch Funtipruch: Augenzeugen bes Beppelinangriffs auf London am 8. Geptember, bi mit ben Dampfern "Orbura" und "Rotterbom" in Philadelphia eingetroffen find, ichilbern eingehend ben hierbei angerichteten Sach ichaben, beffen Umfung bie englische Benfur bisher geheim gehalten hat. Die Hugenzeugen erffaren, eine Beppelinbombe habe fast einen gangen Blod von Lagerhäusern mit Kriegs-munition zerftort. Der Sachschaben in ber im Engros-Schnittwarenviertel gelegenen Woodfireet betrage allein 10 Millionen Dollars, Die Bahl ber Toten werbe auf 100 bis 150 geidatt.

Das Unglud auf bem Belforter Flugplay. Bajel, 21. Cept. (28. I. B. Richtamtl.) Bu bem fürglich gemelbeten Unfall auf bem für Die Jahr- und Bochenmartte ju Bab Som:

Rachrichten" aus Boncourt, bag beim Ausruften ber Apparate mit Bomben in bem Schuppen eine Bombe platte, wodurch ber Schuppen und die darin befindlichen Apparate vernichtet, zwei Flieger und ein Solbat getotet murben. Die Beerdigung ber brei Opfer fanb am Donnerstag unter großer Beteiligung bet Bevölferung und ber Militarbehörben ftatt.

Die Freunde unter fich.

Ronftantinopel, 21. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) "Tasvir-i-Eftiar" erfährt aus Galonit, daß zwischen ben Generalen Samilton und Sarrail ernfte Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen feien,

Riga und Riew.

Berlin, 21. Sept. Die "B. 3. a. M." melaus Amfterbam: In ben Banbelgangen bes Londoner Parlaments herricht nach bem Gall von Bilna eine augerft peffimiftifche Stimmung, die allerdings von Ritchener nicht geteilt wirb. Man beurteilt die Lage in Rufland dahin, daß nach Wilna auch Riga ficher fallen werde. Das gleiche Schidfal werbe auch Riem ereilen.

Die Juden.

Berlin, 21. Gept. Das "Berliner Tagebl." melbet aus Stodholm: "Rjetich" berichtet, bağ burch Riem nach Galigien ein Bug mit 37 Maggons, mit galigischen Juden besett, gefahren fei. Die Juden murben fruher aus Galigien vertrieben und jest wieder gurudgeschidt.

Der Seekrieg.

London, 21. Cept. (B. I. B. Richtamtl.) Meld. bes Reut. Bur. Der britifche Dampfer "Linkmoor" ift verfentt worden; die Befatjung wurde gerettet.

Mmfterbam, 21. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Das Sandelsblad" meldet aus Imuiden; Det hollandifche Dampier "Batroclus" ftieg am 14. Ceptember auf ber Reife nach Liverpool abends mit bem englischen Fischbampfer "Eitn of Dundee" gufammen. Der Fifchdampfer fant fofort. Reun von ber fünfzehn Mann ftarfen Befatung murben gerettet.

Loweftoft, 21. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Meld. des Reut. Bur. Der Dampfer "horden" (1434 Tonnen) ift verfentt worben, Die Befagung murbe gerettet,

Umiterbam, 21. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) Mus Enthuigen wird berichtet: DieFifcherichute "E. 5. 110" lief in ber Rorbfee auf eine Mine und fant.

Die vorzüglichen beutichen Seilmethoben.

Amiterdam, 21. Sept. (I. U.) Das Blamiche Rieuve" melbet: Bon ben in famtlichen Sofpitalern Deutschlands behandelten Golbaten wurden in der Zeit zwischen August 1914 und April 1915 88,5% wieder als biensttauglich entlaffen. Geftorben find 1,9%. 21s dienftun touglich murden 9,6% entlaffen. Bom April 1915 bis Auguft 1915 ftieg bie 3ahl ber als tauglich für ben Dienft Entlaffenen von 88,5% 91,2% bagegen fiel bie Sterblichfeitsgiffer von 1,9% auf 1,4%. Wenn biefe Statistit richtig ift, fo bestätigt fich die bisherige Unnahme, daß die beutschen Bermunbeten bis auf einen fleinen Prozentfan geheilt und jum größten Teil ihren Dienft wieber hmen fonnen.

Lotales. Aus dem Stadtparlament.

Die gestrige Sitzung ber Stadtverordnetenversammlung hatte nur einen wefentlichen Bunft gur Beratung, Die Zeichnung auf Die britte Kriegsanleibe, bie nach bem Antrage bes Magiftrats ohne Aussprache genehmigt. murbe. Intereffant mar bie nach Schlug ber Tagesordnung vom Oberbürgermeifter erftattete Mitteilung, bag bie Jahresrechnung für 1914 mit einem Tehlbetrag von 133 322 .4 abichließt. Unerwartet fam Diefe Mitteilung nicht, benn es ift ja far, daß in ber Kriegsbeit, wo weniger Ginnahmen und mehr Musgaben als fonft zu verzeichnen find, ber Raffenabichluft nicht gunftig fein tann. Und boch fann man bas Ergebnis für unfere Stadt fein ungunftiges nennen, benn ber Betrag von 133 300 M ift, fo bedauerlich bie Entstehung jedes Gehlbetrages ift, nicht außerorbentlich hoch zu nennen, und er fteht in gutem Berhaltnis ju bem andrer Orte.

Mus bem Berlauf ber Gigung teilen wir

Anwesend find 7 Mitglieber bes Magistrats und 16 Stadtverordnete,

Bor Gintritt in die Tagesordnung widmet Stadtverordnetenvorsteher Dr. Rubiger bem porgestern verstobenen Rentner Johann Georg Dippel, in bem bie Stadt einen ihrer hochbergigften Gonner verliert, einen warmen Radruf. Die Berfammlung ehrt ben Berftorbenen burch Auffteben.

Bu Buntt 1 und 2 ber Tagesorbnung Borlage Des Entwurfes einer Martiordnung Kriegsgebiet aufgehalten haben.

Glugplage von Belfort erfahren die "Basler burg v. d. S. und Borlage des Entwurfs einer Weidaftsordnung für Die ftabt, Bibliothetss und Dujeumstommiffton.

beantragt Stadto, Juftigrat Dr. 3 immermann Meberweisung an die Rommiffionen, Die ohne Aussprache erfolgt.

Borausbewilligung von Mitteln für Reflame auf bas Etatsjahr 1916.

Der Magiftrat hat für Reflame 650 .M porausbewilligt und bittet, wie Stadto. Borft. Rüdiger ausführt, nun Stadtverordneten um Buftimmung. Es hanbelt fich um briefliche Retlame an Mergte, benen Gratisproben ber hiefigen Baffer und Salze angboten werden, und bie mit ihrer Jamilie jum Befuche unferer Babeftabt eingeladen werden. Die Retlame geht von der Rutverwaltung gufammen mit ber Brunnenverwaltung aus und wurde voriges Jahr mit gutem Erfolg gemacht. Die Berfammlung bewilligt bie Summe,

Festjegung einer Fluchtlinie für eine im fog. "Sajeniprung" gelegene Strafe,

Es ist die Privatstraße, welche die Ferbinandsanlage und die Frolingftrage verbinbet. Die Festjetjung ber Fluchtlinie wird

Beidnung auf die britte Kriegeanleihe.

Rach bem Antrag des Magistrats werben gur Zeichnung auf Die britte Kriegsanleihe chne Aussprache

Cinbunderttaufend Mart

Stadto. Borft. Dr. Riidiger teilt ben Inhalt eines Schreibens mit, in dem fich Berr Grit für die beichloffene Gemahrung

einer Benfion bebantt. Augerhalb der Tagesordnung teilt Oberburgermeifter Qubte mit, bag nach einem vorläufigen Abichluß die Jahresrechnung für 1914 ein Defigit von 133 322 .M aufweift. In diefem Betrag, ber burch die verminderte Einnahmen und vermehrten Musgaben burch ben Krieg entstand, steden allerdings auch die Ausgaben für die von ber Stadt beichafften Fleischwaren und Einnahmerefte von 44 826 M, von benen ein Teil noch eingehen wirb. Ueber die Dedung tonne heute noch nichts gejagt werben. Man muffe bamit rechnen, bag bas laufende Jahr wieder einen Ausfall bringt, und wurde bann porausfichtlich für ben gefamten Tehlbetrag eine Unleihe aufnehmen.

Stadte. Scheuerling fragt an, mann Die gurud ju vergutenbe Steuer ber Altfir: borfer Steuerbevorrechtigten Diefes Jahr ftattfinde. Oberbürgermeifter Qubfe erflart, bag die Buros mit Arbeit fehr überlaftet find und bie Ausgahlung gurudgestellt werben mußte. Es wird bafür geforgt, daß fie bald erfolgt.

Stadto, Sheuerling tabelt endlich noch ben ichlechten Burgerfteig in der Rirborferftrage. - Stadto. Borft. Dr. Ridiger macht barauf aufmertfam, bag wir in Kriegszeiten leben und hier auch nicht alles fo ift, wie sonft. Jett läßt fich nicht viel machen, -Stadto. Denfelb unterftutt Scheuerling, es feien feine großen Mittel erforberlich, eine Teerung belfe ab, und bie bagu nötigen 300 M find aufzubringn. - 36m fagt Stadtbaurat Mener, daß wir den Kriegsverhaltniffen Rechnung tragen muffen. Der Stragenmeifter und ber erfte Arbeiter feien feit einem Jahr eingezogen, und wenn auch felbitverftandlich Erfat für fie ba fei, fo fei ebenfo felbstverftandlich, bag die Arbeit nicht fo vonftatten gehen tonne wie fonft. Mit ber Erflärung, baß es im gangen beutichen Reich verboten ift, eine Strafe gu teeren, geben fich bie Antragfteller gufrieben, fobag ber Borfigenbe, ba für die öffentliche Sigung fich niemand mehr jum Worte melbet, biefe um 9 Uhr ichließen tann. Es folgt Geheimfitung.

* Serbitanfang. Der 21. Geptember gilt gewöhnlich als Berbftanjang und wenn auch biefes Jahr bet Ralender als genauen Tag ben 24. verzeichnet, fo empfindet man feine Rabe icon recht beutlich. Wenn auch tags. über heller Connenichein vom blauen Simmel lacht, fo ift es boch mertlich fühl, und nachts fintt'bas Thermometer icon bedeutend. Wer früh morgens jur Arbeit geht, fieht icon ben erften Reif, und unfere Soderinnen auf bem Martiplay reiben fich ben gangen Bormittag bie frierenben Sanbe

Die Aurechnung als Artegejahre, Folgender Erlag bes Raifers, gegeben am 7. Gept. im Großen Sauptquartier, bestimmt die Unrechnung ber Jahre 1914 und 15 als Kriegsjahre:

Als Teilnehmer an bem gegenwärtigen Rriege gelten: 1, Die Angehörigen bes Deutichen Seeres, ber Marine, ber Schutz- und Boligeitruppen in den Schutgebieten, Die mabrend bes Krieges an einer Schlacht, einem Gefecht, einem Stellungstampf ober un einer Belagerung teilgenommen haben, gleichgültig, ob biefe Teilnahme bei ben beutichen ober ben Streitfraften eines mit bem Deutschen Reiche verbündeten ober befreundeten Staates erfolgt ift, 2. bie Angehörigen bes Deutschen Seeres, ber Marine, ber Schute und Boligeitruppen, die, ohne por ben Teind gefommen gu fein (Biffer 1), fich mahrend bes Krieges aus bienitlichem Anlag minbeftens wei Monate im

Als Kriegsgebiet find anzusehen; a. bas seninhalt ber geschlachteten

Gebiet ber Staaten, mit benen bas Reich und die mit ihm verbundeten freundeten Staaten fich im Rriege be einschlieflich ber Rolonien biefer Stant. Lugemburg, b. famtliche beutiche Schutc. die Gebietsteile bes Deutschen Reis ber mit ihm verbundeten ober befren Ctaa-en, foweit in ihnen friegeriffe p. tionen ftattgefunden haben, d. bas Meeresgebiet und e. bas Ruftengebiet fie vom Geinbe gefährbet find.

Gine Anrechnung von Relegsjahre-Grund ber Biffer 2 unter c. o. e find für tiegenigen Berfonen ftatt, die fich bezeichneten Gebietsteilen, im Jalle e m ber Dauer friegerifcher Operationen im d, e mahrend ihrer Gefahrbung band Feind aufgehalten haben. In zweifel Fällen enticheiben barüber, ob bie ram und zeitlichen Boraussehungen zu c vor Die oberften Bermaltungsbehörben bes 5 ob fie gu d und e vorliegen, bie oberie rineverwaltungsbehörbe. Diefe beitimm bis zu welchen Grenzen Ginbuchtung-Safen als Meeresgebiet angufeben fin

Denjenigen Kriegsteilnehmern, bie im Ralenderjahr 1914 wie im Ralent 1915 bie porftebenben Bedingungen haben, find zwei Kriegsjahre angureten

* Der Berfehr mit Suljenfrüchten Bundesrat hat auf Grund bes § 3 b feges über bie Ermächtigung Des S rate ju wirticaftlichen Dagnahmen pom 4. Auguft 1914 (Reichs Gefegbl, 5 folgende Berordnung erlaffen : En In ber Berordnung über ben Betfel Sulfenfrüchten vom 26. Muguft 1915 Gefethl. S. 520) werben folgenbe ! rungen vorgenommen: 1. Der § 1 Rr. 3 erhalt folgende Faffung: für f fruchte, Die von Unternehmern le icaftlicher Betriebe ober von Sanden Saatgut für Saatzwede geliefert : foweit bie Unternehmer ober fie fich nachweislich in ben legten gwei mit dem Bertauf ober auf Grund on bauvertragen (Bermehrungsvertrager ber Lieferung von Sulfenfrüchten ju zweden befaßt haben. Der Rachweis i eine behördlich beglaubigte Beichein erbringen, Die Landeszentralbebon filmmen, mer für Ausstellung bie Scheinigungen guftanbig ift. 2. Der § halt folgenden Bufay : Diefe Beidte gelten nicht für anerkanntes Gaat Saatgut, das nachweislich gum Gemi bestimmt ift Die Landeszentralb erlaffen die naberen Beftimmungen i Anertennung und ben Rachweis Ar Dieje Bereronung tritt mit bem D Bertunbung in Kraft.

* Bulaffung eiferner Gewichte. B. Umtlich.) Durch bie Beichlagnu. Deffing, Rupfer und Ridel ift ein d licher Mangel an Bragifionegemit fleinen Gewichien, Die bisher nur auf Metallen hergestellt merben burb Sandel hervorgerufen worden, Den! ift jest, wie die taiferliche Rormald tommiffion mitteilt, burch Bulaffu eifernen Gewichten abgeholfen werbe

* Das Ergebnis der dritten Rritt Die Reichsbant wird in den Beft : Ben Teiles ber bei auswärtigen 3 itellen eingelaufenen Anmelbungen Tonnerstag gelangen. Infolgebeffen Sejtstellung und die Befanntgate niffes ber Zeichnung nicht vor grei 24. September, gu erwarten. Alle vorher Berbreitung finden, beruben Bermutungen. (28. I. B.)

" Der Beltfrieg im Bilbe. Bilberaushang find neu ausgestellt anficht ber Stadt Wilna, unfeteit als Brudenbauer und ein un Beobachtungsftand.

. Gefehliche Regelung bes Bet Stroh in Ausficht. Dem Berne ift eine gefetliche Regelung bei mit Strob ju erwarten. Das erfter Linie berufen, bis gu eines Grade die Luden auszufüllen, bie fehlende Ginfuhr .pon Rraftfuttit Ausland entftanben find. In wirticaftsbetriebe muß bas Stra fonft ju Fütterungszweden berben. Die landwirticaftliche tion in Gottingen ift bamit be ju Beginn ber Winterfütterung, fahren auszuarbeiten und ben befannt zu geben, bas eine b nügung bes Strobes bei ber Ful möglicht. Aber auch die Strat ber einzelne Landwirt entb muffen gahlreiche und wichtige Boltemirtichaft erfüllen. Det bilbet unter ben gegebenen Un Grundlage bet Ration ber in indeftriellen und gewerbliches tatigen Bugtiere, er mirb in fang bagu benugt, um aus bet ein transportables Futter beis Berftellung von Strohmehl hat lichen Umfang angenommen, our Pferbefütterung, bann Umwandlung verichiebener Ste

feffeln u are perm m son ifet, bas tement fi ere Anip rat ftellt, a bie bas baft bee Der Stro ben Betriet

ie gelehliche Git bas i nd aber P ei benen b et Eine rob icheint Sethaltniffe beitebt, entitels ber trob in be tobe einen tonn ben 2 raten merb für St idit viel m Betrieb benn es in ben re betroff Strohernte 1 Raffauife

tette Einri e ber R ptfaffe u bet ben tben fonne engerichtsfi er. Mifelion : Refer ellan Gan eibe pon hi as Gericht chambelt e eines P 1 a. D. G und Betru menfeitig t bei teir naichinen tige Ann Dreidma daftir ein emiung e Gericht

Dreidmo

dbiperrun

erlaffer

gericht.

the perte

n bon hie

meiner 2

mammen

en auf

Angeige deint, Benbad net Bei g itach beruriel gefährli 50m 20 пиорип a Juli Schrift er bor

ein p tt (E Tinian. o auf er ber oft b efbeut en Gi Gerne enen E

ens mit roßbud

eldöfti

Bob Bim:

beneht gleichwertig ift. Berudfichned, baf auch die Seeresvermal. Sete Anfprüche als fonft an ben ret ftellt, fo wird baraus die hohe bie bas Stroh in ber heutigen ift angebrannt. baft beaniprucht, ohne weiteres Der Strohverbrauch im landwirten Beitiebe foll felbftverftanblich pie gefestiche Regelung nicht berührt Bur bas in ben Bertehr tommenbe nb aber Breife in Musficht genombenen ber Erzeuger feine Rech. Det. Gine Regelung bes Bertehrs mb icheint aber unter ben geichil-Berbaltniffen unerläglich, ba fonft fab: besteht, daß die Spefulation fich ertifels bemachtigt. Rach allebem erob in ber bevorftebenden Birt. riobe einen fehr guten Breis haben funn ben Landwirten nicht dringend eraten merben, alle irgend greifbaren fie für Streugmede gu verwenden gidft viel Stroh für bie Fütterung Betriebe und gum Bertauf freirechte ben benn es barf nicht vergeffen werhten ju in ben von ber Trodenheit bes betroffenen Gebieten bes Reiches Stiebernte unbefriedigenb gewesen ift.

Me Raffanifche Landesbant hat bie mette Einrichtung getroffen, bag ole supttoffe und ben 28 Landesbant. nich bei ben 170 Cammelftellen ein-

5 St

15 (5)

nd mon

tragen

heinign ehätbn

Gaste

a Min

em De

logna

ein et

HE GES

durin

Dem

atlo in

Striege

Bellis (

en Zeit ingen a jedeller

eftelli

Herneb g des Cas Str einen einen

liche to

ben bine be er Till Strobn entbebichtige

er in

blichen

in !

ber hers

Gto.

lengerichtsfigung vom 22. Geptember. der: Affessor Bollmer; Bertreter ber pultichaft: AmtsanwaltWinter: Bromi Referendar Binge; Chöffen Mellan Schaffe und Privatier 2B. wide von hier. — Der erfte Fall, mit bes Gericht über zwei Stunden bebehandelt die Beleidigungs- und ut eines Privatmannes und eines funden Schlaf. und Betrug vorgeworfen. Das Geit ben Eindrud, daß fich die Beleiweenseitig die Wage halten und eru bei feinem auf eine Strafe. machinenbesitzer aus Kalbach fuhr berige Anmelbung bei ber Polizei Dreidmaidine burch Gongenheim bufür einen Strafzettel über 3 .M. emfung ein, hatte aber feinen Erbericht die Strafe für gu Recht art. — Ein Heizer von Kalbach Dreichmaschine in einem Sof zu en aufgestellt, ohne die vorgebiperrung vorzunehmen. Gegen etlaffenen Strafbefehl über 5 .M t gerichtliche Entscheidung. Das at vertagte bie Sache. - Ein von hier hatte in ber Racht gum teiner Billa 4 Ringe und Gelblammen 781 M Inhalt gestohlen Anzeige. Da es geistig nicht norideint, ordnet bas Gericht eine Beobachtung feines Geifteszuner Beilanftalt an. - Ein Rald fach einen anderen bei einem Berurfel mit feinem Meffer und wiahrlicher Körperverlegung in on 20 M genommen.

Erfengeunterricht im Schreiben hat, m and bie Rönigl. Regierungen 1. Choral, Ach bleib mit deiner Gnade tjugung des Kultusminifters mit ber latainischen, sondern mit Schrift ju beginnen. Dagegen, t por bem Beginne bes eigentns mit bemBeichnen ber Grundwisbuchstaben ber lateinischen beschäftigt werden, ist nichts ein-

tines Geldpoftwagens. Um 5. tin mit Feldpost für bas Dit. er Gifenbahnguterwagen auf tilin.Thorn in Brand geraten. auf einer Station bemertt 5. Hochzeitslieder, Walzer ibeutel mit rund 22000 Feld. Flammen jum Opfer ge. 1. Hindenburg, Marsch gerner ift am 10. September 2. Ballet-Ouverture inen Gifenbohngüterwagen auf

rteffein uim. in haltbare, verfand. ber Strede Dresben-Breslau Feuer ausgegate permendet. Schlieflich ift eine brochen. Da bas Teuer balb entbedt und son Stroftraftfutter in die gelofcht murbe, tonnte bie von ber Boftniet, bas in feiner Rahrwirfung fammelftelle in Sannover abgefandte, aus eima 500 Briefbeuteln bestehenbe Labung bis auf 5 Beutel mit etwa 500 Felbpoftpadden, die vernichtet find, geborgen werben. Ein Teil der geborgenen Ladung, 54 Beutel,

> Rach bem Befunde ift in beiben Gallen Gelbstentzundung von Streichhölgern ober Bengin als Urfache ber Branbe angufeben.

> Auf bas Berbot ber Berjenbung feuergefährlicher Gegenftanbe burch bie Felbpoft, wie Streichholger, Bengin, Mether ift aus Unlag früherer Brande wiederholt hinge. wiesen worden. Das Bublifum wird erneut auf bas Dringenbfte erfucht, im Intereffe ber Allgemeinheit und insbesondere unferer heldenmutigen Rampfer im Gelbe die Berfendung folder Gegenstanbe burch die Boft unbedingt gu unterlaffen. Jebe gur Renntnis ber Pofibehörbe gelangenbe Bumiberhandlung gegen biefes Berbot, die nach § 367 unter 5 a St. G.-B. ftrafbar ift, wird gerichtlich verfolgt

* Reine Apfelichalen fortwerfen! Gie geben einen fehr gefunden, nervenftartenden Tee! Man trodnet mit leichter Mube alle fledenfreien möglichft bunnen Schalen auf einem Blechteller ober Gieb, in ber Röhre ober an einer nicht zu beißen Stelle auf bem Dfen ober Berd. Die getrodneten Schalen vermahre man in einem luftigen Beutelchen hangend oder in einer Blechdofe. Je nach Geschmad tann man etwas Pfeffermingtee, Johannisfraut, Waldmeifter ober Anis bagu mifchen. Besonders erfrischend ift außerbem etwas 3itronenfaft ober Obitfaft bagu. Wenn alle Apfelicalen fo verwendet würden, tonnten wir nicht nur viel Gelb fparen, bas wir jahrlich für ben schädlichen schwarzen Tee jum Lande hinausgeben, sondern wir würden fo auch uns und unseren Rindern einen befferen Schlaf fichern. Der Schwarztee verscheucht ben Schlaf, aber Apfeltee beruhigt und ichafft ge-

r a. D. Sie hatten fich gegenseitig re Standesamtliches Aufgebot, Gifendreher Ernft Bilb. Fint aus Ruffelsheim und Fabritarbeiterin Angnes Gauer aus Bab Somburg v. d. Sobe.

> Boraussichtliche Witterung Donnerstag ben 23. September :

Beifer, troden, Rachts falt, Tagsüber marmer, in höheren Lagen vielfach Rachtfroft.

Beranstaltungen der Kurver= waltung.

Programm für die Woche pom 19 bis 25. Gept.

Täglich Morgenmufit an ben Quellen um 8 Uhr.

Mittwoch: Kongerte ber Kurtapelle von 51/, und 8-10 Uhr. Abenbotongert : Operetten-Abend.

Donnerstag : Rongerte ber Rurtapelle von 4-5% Uhr und 8-10 Uhr.

Freitag : Rongerte ber Rurtapelle von 5% und 8-10 Uhr. Leuchtfontaine.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, 23. September. Morgens 8 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Konzertmeister Meyer.

2. Ouverture "Die Reise nach China"

Bazin 3. Backfischerln. Walzer Ziehrer Czibulka 4. Vom Donaustrand, Marsch

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Brückner. 1. Mit Eichenlaub u. Schwertern, Marsch

"Das eherne Pferd." Ouverture Auber Wittkowski 3. Balletscene

4. Fantasie über deutsche Lieder Strauss Strauss

bereits soweit um fich ge. 6. Die Lautenschlägerin. Gavotte Komzak aft bie Sälfte ber Ladung, 7. Die fleiss. Berta, Interm Hittenberger Abends 8 Uhr.

Büttner

Kremser bjalls mit Feldpost für bas 3. Musette aus dem 17. Jahrhundert

4. Fantasie aus Mendelssohn's Werken

Dupont Mendelssohn 5. Ouverture "Ruy Blas" Ballsirenen, Walzer Lehar

Einleitung des III. Akts und Brautchor Wagner aus der Oper "Lohengrin" 8. Potpourri ans der Operette "Hoheit tanzt Walzer Ascher.

Aus der Nachbarschaft.

Frantfurt a. M., 21. Gept. (WIB. Richt. amtid.) An ber geftrigen Melbung über das Explosionsunglud in Sanau ift nachzutragen, bag leiber ber Berluft von fechs Menichenleben gu beflagen und eine Ungahl Arbeiter burch Glassplitter leicht verlegt morben ift.

Tages=Neuigkeiten.

Gin Reichstanglertelegramm an ben Ergbifchof von Gnejen. Berlin, 21. Gept. (23. I. B Richtamtlich.) Dem Ergbischof von Gneien-Bofen, Dr. Dalbor, beffen feierliche Einführung heute ftattfand, ging vom Reichskangler folgendes Telegramm gu:

Eure Ergbischöfliche Bnabe bitte ich gur Feier des heutigen Tages meine aufrichtigften Blückwünsche entgegen gu nehmen. Die ernfte, große Beit macht 3hr hohes Umt, in welchem Sie bem gu fruh bahingegangenen Erzbischof Dr. Likowski folgen, boppelt ichmer und verantwortungsvoll. Möge es Eurer ergbischöflichen Bnaden durch Gottes reiche Bilfe beichieben fein, jum Gegen ber Ihnen anvertrauten Ergbiofen Diefes Amtes mit bem Erfolg zu malten, ben ber Raifer und Rönig, unfer allergnäbigfter Berr, für Staat und Rirche von Ihrer Arbeit erhofft.

Autozusammenstoß. Saag, 21. Septbr. (WIB. Nichtamtlich.) Ein Automobil, in meldem bie Ronigin und Pringeffin Juliana fagen, ift mit einem anderen Antomobil gufammengestoßen. Berlett murbe niemand.

Senatsprafident Oberjuftigrat Coing + Berlin, 21. Gept. Der "Berl. Lokalang." melbet; Beheimer Oberjuftigrat Coing, Genatspräfibent am Rammergericht, ift infolge Bergichlages geftorben.

Runft und Biffenicaft.

Berlin, 21. Gept. (Briv. Tel.) Um 23. Geptember blidt Geheimrat Balbener auf eine 75jahrige Tätigfeit als Univerfitatsprofeffor gurud,

Bermischte politische Nachrichten

Berlin, 21. Gept. (2018, Richtamt lich.) Befordert murben gum Bigeadmiral Rontreadmiral v. Rebeur Bafdwig, bisher Admiral à la suite; zu Kontreadmiralen : bie Rapitane gur Gee v. Ammen, Rogge und Rordmann (herrmann).

London, 21. Sept. (BIB, Richtamt. lich) Greiherr v. Biffing, ein naturalifierter Englander, ein Bermandter bes Generalgouverneurs von Belgien, ift bem Reuterichen Bureau gufolge am 20. September in London interniert morben.

Bruffel, 21, Gept. (BIB, Richtamtlich.) Durch eine Berordnung bes Generalgouverneurs von Belgien vom 20. September merben die Protestfriften und fonftige gur Bahrung bes Regreffes beftimmte Rechtshandlungen bis jum 31. Geptember verlangert. Ebenfo bleiben bie bestehenden Beftimmungen über bie Burudgiehung von Bantguthaben bis jum 31. September in

Ronft ant inopel, 21. Gept. (WIB. ju bem letten Tagungsabichnitt ber gegenmartigen am 13 Rovember endigenden Geffion gufammentreten. Die neue Geffion mirb am 14. Rovember eröffnet.

Telegramme.

Der Raifer in Romo-Georgiemst und Rowno. Berlin, 21. Gept. (WIB. Richtamti) Mus bem Großen Saupiquartier wird uns geschrieben: G. M. ber Raifer begab fich por einigen Tagen an bie Ditfront gu eingebenber Befichtigung ber Feftung nomo-Georgwiewsk und ber Feftung Rowno.

3m Safen von Romo-Georgwiesk lag, über Die Toppen geflagt, unfere Beidfelflotte. Unter Blockengelaut und bem Befang ber Rationalhymne erfolgte ber Gingug in bie Stadt, beren Mittelpunkt bie im großen Offenbach Stil angelegte Bitabelle mit ihren für bie ichlug bes Blattes noch nicht eingetroffen,

Unterbringung von 10 000 Mann ausreichenben Rafernements bilbet. Im Wohngebaude ber Rammanbantur hat eine beutsche Granate ben Weg in bas Arbeitszimmer eines ehemaligen Rammanbanten gefunden und bort arge Bermilftungen angerichtet.

Rach einer Besichtigung bes Barks ber über 1600 erbeuteten russischen Geschüge, murbe die Fahrt gu den Forts angetreten, wobei namentlich Forts 2, von beutscher Landwehr gestürmt, eingehend besichtigt murbe. Muf ber Weiterreife fanben Beiprechungen mit bem Beneralgouverneur von Warichau, Beneral ber Infanterie von Befeler und bem Chef ber bortigen Bivilverwaltung Erzelleng von Rries, ftatt.

Auf ber Fahrt nach Rowno wurden in Rafielk beutiche Truppen besichtigt. Eine große Ungahl tapferer Rampfer murbe burch die Sand bes oberften Rriegsherrn perfonlich mit ber mohlverdienten Auszeichnung bes

Eisernen Rreuges geschmuckt. Um Bahnhof Rowno empfing G. M. ben Raifer Beneralfelbmarichall von Sinbenburg und Beneraloberft von Eichhorn, aus beren Mund ber Raifer ben Bortrag über bie Rriegsereigniffe entgegennahm. G. M. ber Raifer bestieg barauf mit bem Felbmarichall von Sindenburg ben Rraftmagen gur Fahrt über die von beutschen Bionieren im feindlichen Feuer über ben Rarem ge-ichlagene ichwimmenbe Kriegsbrücke in bie mit Fahnen und Blumen geschmückte Stadt burch bas Spalier ber in begeifterten Jubel ausbrechenden Truppen und Rrankenichmeftern. Glockengeläute und Galutschießen aus ben eroberten ruffifchen Batterien begleiteten bie Fahrt. Much bie Saufer ber einheimifchen Bevolkerung waren vielfach gefchmilcht. Rinder streuten Blumen por dem ka serlichen Kraftwagen. Rach einer Parade wurde die ruff sche katholische Kirche besucht, por der unter Glockengeläut und Orgelklängen groger Empfang durch die gefannte katholifche Beiftlichkeit von Rowno ftattfanb. Es folgte eine Besichtigung ber Festungsanlagen, wo besonders ein Bolltreffer in ein Munitionsmagagin der Unichlugbatterie bes Forts 4 die verheerende Wirkung unferer 42cm-Saubigen beutlich vor Augen führt. Auf Sunberte von Metern maren die großen Betonblocke bes Munitionsmagagins herumgefchleubert.

Bur Abendiafel maren der Generalfeld-marichall von Sindenburg General von Eichhorn und der beutsche Gouverneur der Feitung Rowno gelaben.

Gegen die Breistreibereien auf bem Bebensmittelmartt.

Berlin, 22. Gept Der Bunbesrat mirb, verichiebenen Blättern gufolge, fich noch biefe Woche mit ber Bekampfung unberechtigter Preistreibereien auf bem Lebensmittelmarkte beschäftigen.

Flugzeugangit in Italien.

Berlin, 22. Gept. Infolge ber Bu-nahme ber Fliegerbesuche in Mailand murben laut "Berliner Tageblatt" Die Roftbar-keiten und Sehenswürdigkeiten ber Mufeen und des Domes in aller Stille meggeführt.

Griechenlanb. Berlin, 22. Sept. Bie bem "Berl. Lokalang." aus Athen gemeldet wird, führten Unterredungen bes Minifterprafibenten Benigelos mit bem Ronig gu einer völligen Uebereinstimmung fiber bie Saltung Griedenlands in ber nachften Beit. Griechenland betrachte ein etwaiges bewaffnetes Borgeben Richtamtlich.) Das Parlament wird ent- Bulgariens nicht als einen Grund, feiner-iprechend ber Berfaffung am 28. September feits an der Seite Serbiens einzugreifen, ba es burch keinen Bertrag gebunden fei, fich in ben Beltkrieg einzumischen.

Gottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe Panhkiittenfale

~ manymat.	eselete
onnerstag, ben 28. unb &	reitag, 24. Septem
Borobenb	630 Uhr
Morgens	81/2
Nachmittags	
Abends	70
Samstag, ben	25. September.
Borabenb	6 lihr
Morgens	81/0
Rachmittags	
Gabbatenbe	7
Salbfele	rtage.
Morgens	61/4
21bends	0

Der heutige Tagesbericht mar bis jum

Bohnung

Simmern und allem beichafteftelle biefes

Bohnung dimmern, Rüche Chober ju vermieten, diffeleffftraße 11. (3445a

abenwohnung bis 1. August gu aburgitraße 56. (2616a

Schöne Wohnung im Geitenbau gu vermieten. 2369a Drangeriegaffe 2

Möbl. Zimmer Rabe Babnhof zu vermieten. 3365a Ferdinande-Anlage 3 II.

Herrichaftswohnung

in einer Billa, enthaltend 4 Bimmer, Bab, 2 Balfons, Beranda, Gas eleftr. Licht und reichl. Bubehor nebft Gartenanteil auf fofort ober 1. Oftober zu vermieten. (3120a Raberes J. Fuld.

Kleine Wohnung an rubige Leute gu permieten. Mühlberg 14.

Schöne Barterre-Wohnung

in ber Ferdinandftrage 4 bis 5 Bimmer mit Bubehör ift aufe 3abr ju bermieten. Bu erfragen in ber Gefchaftsftelle bs. Blattes u. 2726a

Raifer Friedrich-Prom. 12 Wohnung 1. Stock (nabe ber Raferne) fofort gu vermieten. Rab. Sotel Metropole 2961a)

Schöne Manjardenwohnung fofort billig ju vermieien.

Ab. Fröhlichftein Rachi. Louifenftraße 81.

Dochparterre

4 Bimmer, Gleftr. Licht, Gas fofort billig gu vermieten. (2964a Sobenftrage 9.

Eine Wohnung per 1. Ottober ju vermieten. 2520a] Sobestraße Söheftraße 13.

Ein Zimmer mit Kuche per fofort gu vermieten. Dorotheenstraße 11.

2 Zimmer u. Rüche B236a im Geitenbau Bluchenfteinweg 8 an rubige Leute fofort zu vermieten.

Elifabethenstraße 32

find gute und einfach möblierte 3immer gu bermieten.

23 om 1. Oftober ab ev. früher ift bie Wohnung im 2 Gt. meines Saufes, beftebend aus 3 Bimmern, Ruche, etc. incl. Waffergeld für Mt. 425 .- an ruhige Leute u bermieten. Babeeinrichtung eleftr. Licht u. Gas vorhanden. Bu erfr. bei

21. Schick, Saingaffe 1 erfter Stod. 2398a)

Rleine Wohnung an ruhige Leute gu vermieten.

intim ange

Biertelja

Sombut

Bringeric

bet ber Bo

Bodenkan Ginzeine Rum

Inferate ho

Reklament

Der Lingeige

Rirborf

Tagebuch

Berfentung

outir", "S

pitänfäutn

Bier Monai

in den Al

mit bem

Mimpflid

at andere

Tühtigf

gen wurd Kriegshehe

meneren

s Bangent

lar, bag

t itt, und

d die Be de Stimm

= Giiben

utiftifder

erlöften G

ausgebeh:

nach Rea

apel la

telfe tit d

nausgeld

bemonftr

trung na

icheten G

und ger

Bemunbe

esquot.

ilnahme

ai unte

nd beme

br bemi

bleiern

e Gart

Ein Rri

versta

ti jeine

legenh

ting P

t Stra

tam es

atte er

er per

orft ge

auffing

mmun

ung bor

e Erniich bei em

Des

tafeln at

pote mirb

(3507 Rauft Homburger Kognakbrennerei

Siegmund Rojenberg , homburg v. b. S., Dorothenftr. 38.

Frifch eingetroffen : Cablian

2-4 pffindig per Pfund 34 Bfg Bratichellfifch per Bib. 28 Big.

Lautenschläger,

Tijchbaus. 3512)

Carl Kreh, Drogerie

3d litt feit 3 Jahren an gelblichem Musichlag mit furchtbarem

Hautjucken. Burch ein halbes Stüd Zucker's Patent-Medizinal Seife habe ich das lebel völlig befeitigt. S. S. Boliz. Serg. "(In brei Stärfen à 60 %) # 1 u. M. 1.50.) Dazu Zuckooh-Creme (à 50 x. 75 Bfg.) Bei

Gefunden

ein Spazierftodt. Abguholen gegen Ginrudsgebühr in ber Beichaftsftelle b. Bl. u. 3505.

Mbzugeben

iconer Forterrier. Bu erfragen in ber Beichaftsftelle

Diefes Blattes unter 3514.

Beamtin

fucht für Anfang Ottober möbl. Simmer mit ober ohne Benfion. Off. u. 28. 3504 an bie Wefchafteft.

Suche fofort ein

Mädchen

Fleischaustragen von 48-12 Ubr vormittags

Wilhelm Reinhard jun. Louifenftraßa 94, 3508)

Ein Serviermädchen jucht fofort ober fpater Stellung

Bu erfragen Rathausgaffe 15 Ab 1. Oktober ju vermieten :

Schöne 3 Zimmerwohnung und Balton, Ruche und allem Bubehör, eleftr. Licht und Gas

Bilh. Reinhard jun. Louisenstraße 94 3509)

Freundliche Wohnung

im Dachftod von 6Bimmern, Ruche und Rammer egtro, elettr Licht gum 1. Oft ju vermieten. Breis monat! Saalburgftrage 57, 45 Mt. Eingang Triftftrafe. 289)

Freundliche

3 Zimmerwohnung

Ruche, elettrifch Licht zu monatlich 22 Mt. per 1. Oftober zu vermieten. Saalburgftraße 57 Eingang Triftftraße.

3 Zimmer

und eine Manfardenwohnung im Borberhaus zu vermieten.

2638a

Louisenftrage 74.

Landvilla

mobern, 10 raumig mit Gemufegarten billigft gu verfaufen ob. gu vermieten. Bongenheim, Rirdftr. 13 I. St.

Zu vermieten

Neuerbautes Haus, in gesunder ruhiger Lage, Bachstraße Rr. 22 Parierre enthaltenb 8 Bimmer, Ruche, Bab und allen Bubehor. Auch können bie Manfarben abgegeben merben. (2630a Rab. Rirdorfer Landft. 84.

2 Wohnungen

eine Bohnung (1 Bimmer mit Ruche au 120 M,) eine Bohnung (2 gimmer mit Ruche) im hinterban fofort gu vermieten. Rieborferftr. 49. 2952a

But mobliertes Herrn- u. Schlafzimmer - ept. auch Schlafzimmer allein gu permieten.

Muf bem ftabt. Mullablagerungsplat am Rirfcbaumchen ift bis auf weiteres Dung in befannter Gute ju 50 Pfg. pro cbm. abzugeben Abfubricheine find auf bem Stadtbauamt erhaltlich.

Bad Somburg v. b. S., ben 30. Anguft 1915.

(3276 Städt. Bauverwaltung.

Einsammeln von Eicheln.

Bie im Borjahr werden auch in Diefem Jahre Erlaubnisscheine gum Einsammeln von Gicheln in ben ftadtifden Balbungen ausgestellt, welche im Rathaus, Bimmer Ro. 15, ju beantragen find. Die Stadt vergütet für jedes Pfund Gicheln 4 Pfg. und werden die gesommelten Früchte im Raifer Buheims-Bad am Saupteingange an jedem Wochentage mit Ausnahme ber Samstag-Rachmittage von 1-3 Uhr entgegengenommen und nach Feftftellung bes Bewichtes bezahlt.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 22. Gept. 1915.

Der Magistrat.

Telefon 404



Telefon 404

Lautenschläger, Waisenhausplat.

Effet Fische: billig, nahrhaft und gefund Täglich frifche Bufuhr in Eispackung.

Feinfte Qualitat, Große Auswahl, Marinaden. Räucherwaren

Billige Breife. (3511

Kurhaustheater Bad Homburg.

Samstag, ben 25. Sept. 1915, abende 8 Uhr: Einmaliges Gefamt : Baftipiel bes Albert Shumann Operetten=Theaters Frankfurt a. Main.

Ein Operettenibull aus guten alten Beiten in brei Aften von Bodaneto und Jacobion.

Dufif von Bruno Granichftabten. In Szene gefett von ben Direttoren Emil Rothmann und Julius Demald.

Orchefterdirigent : Ropellmeifter R. Jugel-Janfon. Munt Gutter

Die junge Raiferin Der Bemahl ber Raiferin Ronrab, ein Offigier ber Barbe Bufes Sofes Sofrat Brandler Johann Maria Beigkappel, Burftergenger

Toni, fein Sohn ... Die alte Spannbergerin Linifdi, ihre Tochier Der Leibkammerdiener Ein Sofbeamter

Eine Rammerjungfer Sofbamen, Bofbeamte, Offiziere, Barbiften, Bagen, Gafte u. f. m. Breife ber Blage: Dperettenpreife.

Militar ermäßigte Breife. Borverkauf auf bem Rurbilro.

Raffen-Deffnung 71/, Uhr. - Anfang 8 Uhr. - Ende 10% Uhr.

Donnerstag frisch eintreffend Bratschellfische Pfd. 28 Pfg. Kabeljau, mittelgros Pfd. 30 Pfg. Gr. Schellfische Pfd. 50 Pfg, Schellfische im Gelee lose Pfd. 62 \$\frac{1}{2}\text{Kl. Dose zu Feldpostversand 65 & Feinste fr. geräncher. Bückinge, 2 St. 25 \$ Neues Sauerkraut Pfd13

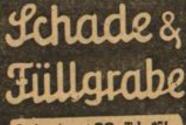
Magnet-Speisemehl zur Bereitung von Puddings, Flammeris, Auflauf und dergl. Paket 38 3

Eipulver bester Ersatz für frisches Hühnerei Pak. 10, 15u 60 -Honigpulver zur Selbstbereit v. Kunsthonig Pak. 9

Citronenfrisch Limonaden-Würfel geb. durch einfach. Auflösen in Wasser eine erquickende Limonade. Würfel 6 Pfg.

Sehr empfehlenswert für den Feldpostversand Citronen-Most aus frisch. Früchten, mit Zucker verkochter und mlt Ameisensäure konservierter reiner Citronensaft, Vorzügliches Erfrischungsgetränk.

3. Ltr. Fl. 95 3 16 Ltr. Fl. 58 & kl. Feldpostflasche48 A



Louisenstrasse 38, Tel. 371

Untauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanden aller Urt gegen fofortige Bablung.

Karl Lagneau, (1090 Schulftraße 11.

Eine icone Wohnung

(3506

Gottfried Bolg Emil Schroers

Brip Weber

Fifi Bort Emil Amann Emil Nothmann

Miege Reimann

Wint Fifder & Schlegelmilch

Elfe Brogmann

gu vermieten, beftebend aus 3 Bimmern Beranda, Riiche 2c. jowie Mitbenugung bes Bartens. Bu erfragen Sobeftrage 16 p.

Möbliertes Zimmer gu vermieten Löwengaffe 5, II.

Bleich & füralle Küchengen

Täglich große Zufuhre geräuch. She

(Erfat für gebad. befonders zu empfehlen rette, Benfionate Boften bedeutend bi Lachsheringe, & Sprotten emp Chr. Pfaffen

Telefon 290

Leberjandalen Leberpautoffel Leberpantoffel Sauspantoffel.

Damen

Leberfandalen Bestaipangenidub Coperipangenichub Segeltuchhalbichub Laftinghalbiduh Bederpantoffel Sauspantoffel.

herrn Sadenstiefel 45/4 Damen Schnürstiefel 363

Schuhlag Rind'iche Stifts

Schlitte

Maniardenwa 2 Bimmer, Ruche, Ru bebor an rubige Le vermieten.

Louisenin

Ferdinandftrage 4 Bimmer, 4 Manier Reller, Baichfüche fole mieten. Bu erfragt B. Walther, Anguit

Laden

gu vermieten

Bubehör.

Bu vermin 3 möblierte 0 mit Ruche im 1.Stod 3immer parterre, Gas und eleftr. 2

Wohn 3 Bimmer mit 30 Ferdin Schöne Mus

3immer parterre zu vermiel Bu erfr. Elifab

Möbl.

mit ober ohne B herrn zu vermiele in ber Geschäfteftell unter 2460a

2 möblierte Stock zu vermit Dorothee

Shlat

gu vermieten Dietigh

Eine 2 Bimme mit 2 Balfons geben und freies Taunus fofort

permieten. Beraniwortlich für bie Schriftenung: Fetedeta Radmann; fa. den Angeigenteit; Deinrich Schnot; Dende und Beriag Schnot's Bu poruderet Bab Somburg D. b. D



Danksagung.

Für die vielen und herzlichen Beweise innigster Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben guten Sohnes, Bruders, Schwagers, Neffen u. Onkels

Adolf Müller

Musketier im Infanterie-Regiment Nr. 176

sagen, nur auf diesem Wege, herzlichsten Dank. Bad Homburg v. d. Höhe, den 22. Sept. 1915.

3513)

Die trauernden Hinterbliebenen: 1. d. N.: Familie Philipp Müller.